

Ungarn und seine Weine – am 24. März 2017

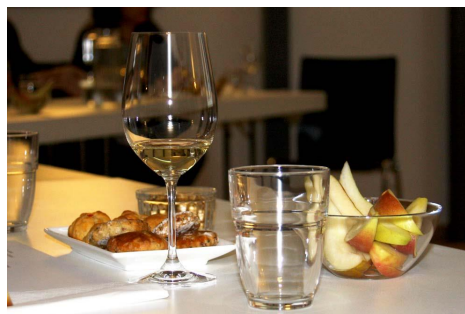
Urania und Laszlo Balatoni stellten den interessierten Besuchern Land und Weinkultur aus Ungarn vor.

Mittels einer interessanten Bild-Präsentation vermittelten Urania und Laszlo Balatoni – dessen ursprüngliches Heimatland Ungarn ist - den Teilnehmenden viel Wissenswertes über die einzelnen Weingebiete Ungarns.



Kosten durften die Teilnehmenden acht Weinsorten. Zum Einstieg zwei Weissweine später dann fünf Rotweine. Einer davon war der „Kèkfrankos Jánoshegyi“, der in der Region des Plattensees angebaut wird, wo das Klima mild ist und die Nächte warm. Der Plattensee ist an der tiefsten Stelle bloss 12 Meter tief, erwärmt sich deshalb schnell und gibt diese Wärme über Nacht an die Umgebung ab, was dieser Blaufränkischen Traubensorte zu einer guten Ausreifung verhilft.

Ganz zuletzt durfte der Tokaji Aszù 3 Puttonyos nicht fehlen, dieser süsse und trotzdem sehr fruchtige und gar nicht Sirup artige Dessertwein. Zwischen der Degustation der einzelnen Weinsorten, werden in Ungarn Apfel- und Birnenschnitze zur Neutralisation der Geschmackszellen angeboten. So handhabten es auch die Bibliothekarinnen, selbstverständlich wurden aber auch passende ungarische Apéro-Häppchen angeboten.







27.3.17/meh